



PRESSEMITTEILUNG

Nicht bei den Investitionen sparen Baugewerbe fordert, die Investitionen in Infrastruktur und Bildungseinrichtungen für die kommenden Jahre zu sichern

Berlin, 01.10.2024. „Der Sparzwang darf nicht dazu führen, dass Berlin dringend benötigte Investitionen auf Eis legt“, warnt Katarzyna Urbanczyk-Siwiek, Geschäftsführerin der Fachgemeinschaft Bau. „Grundsätzlich ist es wichtig, dass Senat und Bezirke mit den knappen Finanzmitteln sparsam umgehen. Es darf jedoch nicht der Fehler gemacht werden, dass nun alle wesentlichen Investitionen verschoben werden. Bei den maroden Brücken, den kaputten oder fehlenden Schulen und Kindergärten sowie dem Investitionsstau im öffentlichen Nahverkehr – überall muss sofort und nicht erst in den kommenden Jahren investiert werden. Hinzu kommt, dass die öffentliche Hand einen Teil der investierten Gelder als Steuereinnahmen zurückbekommt. Wenn weitere Sparrunden drohen, führt das die Hauptstadt in den Kollaps“, sagt die Geschäftsführerin der Fachgemeinschaft.

Die Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V. vertritt die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Sie betreut rund 900 Mitglieder und ist damit der größte Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in der Region. Weitere Informationen unter www.fg-bau.de

Pressesprecher:
Thomas Herrschelmann
Tel.: 030 / 86 00 04-57 | Mobil: 0151 / 422 670 76
E-Mail: herrschelmann@fg-bau.de